Europa-Universität Flensburg

Erfahrungsbericht Auslandssemester

ALLGEMEINE DATEN ZUM AUSLANDSSEMESTER

Wie war es?

Ich bin mit der Veröffentlichung des Berichts sowie der beigefügten Fotos (es bestehen keine Rechte Dritter an den Fotos) einverstanden	Ja
Neue Outgoing-Studierende fragen manchmal nach einer Kontaktmöglichkeit zu ehemaligen Outgoings. Dürfen wir Ihre Kontaktdaten bei Anfragen weitergeben?	Ja

Akademisches Jahr	2023/2024
Semester	Herbst/Fall 2023/24
Dauer in Semestern	1
Studiengang an der EUF	B.A. Bildungswissenschaften
Fach 1 (nur Lehramt-Studierende)	Deutsch
Fach 2 (nur Lehramt-Studierende)	Geschichte
Fach 3 (nur Lehramt-Studierende)	
Gastland	Österreich
Gasthochschule	Pädagogische Hochschule Salzburg

IHRE PERSÖNLICHEN ERFAHRUNGEN

Wie haben Sie sich auf das Auslandssemester vorbereitet? Was sollte bereits im Voraus organisiert werden?	Ich habe mich erstmal informiert, wo ich mit meinen Fächern studieren kann. Österreich eignet sich in den meisten Fällen nicht optimal für die Sekundarstufe, aber ich wollte trotzdem gerne nach Salzburg. Daher habe ich mir die Kurse im Voraus angeschaut und geschaut, ob ich überhaupt einigermaßen passende Kurse finden könnte. Nachdem ich mir dessen sicher war, habe ich mich beworben.
Welche Tipps haben Sie zur umweltfreundlichen An-/Abreise (falls zutreffend)?	Man kommt sehr gut mit dem Zug nach Salzburg. Ich kann auch die BahnCard 25 empfehlen, die macht die Fahrten deutlich günstiger und lohnt sich schon nach wenigen Fahrten.

Wie haben Sie gewohnt und wie sind Sie an Ihre Unterkunft gekommen (selbst gesucht/von Gasthochschule organisiert, Wohnheim/privat etc.)?	Ich habe in einer 8er WG gewohnt, die ich über WG-gesucht gefunden habe. Die Studentenwohnheime erschienen mir auf den ersten Blick sehr außerhalb der Stadt, weshalb ich dort nicht so gerne wohnen wollte. Letztendlich kommt man dort aber auch gut mit dem Bus hin und sie sind etwas preiswerter als die meisten WG´s in der Stadt. Trotzdem bin ich sehr froh in meiner WG gelandet zu sein. Da ich dort viele tolle Menschen Kennengelernt habe.
Haben Sie Angebote für Incomings genutzt? Wie haben Sie sich anderweitig sozial vernetzt?	Ja, es gab eine Welcome-Woche der PH mit ein paar Veranstaltungen. Wir haben dort Buddys bekommen, die sich gut gekümmert haben und viel organisiert haben. Außerdem gab es vom ESN in den ersten Tagen ein paar Veranstaltungen wie Partys auf denen man neue Leute kennenlernen konnte. Ansonsten hat meine WG geholfen soziale Kontakte aufzubauen.
Waren Sie zufrieden mit der Gastuniversität (Räumlichkeiten, Ansprechpartner*innen, etc.) und dem Kursangebot (Workload etc.)?	Relativ zufrieden. Die PH ist nur auf Grundschullehramt spezialisiert. Daher war es etwas schwieriger Kurse zu finden, die ich mir anrechnen lassen konnte. Aber es gibt noch spezielle Erasmus-Kurse, die überwiegend von den aktuellen Erasmus-Studierenden der PH besucht werden. Dort gab es tolle Angebote, wie Instrumente lernen, Sportaktivitäten und Kulturaktivitäten. Die Kurse sind auch gut, um die anderen Erasmus-Leute regelmäßig zu sehen. Der Workload war okay. Es gab kaum Klausuren und Hausarbeiten aber das gesamte Semesterlang immer kleine bis mittelgroße Projekte und Abgaben.
Haben Sie die Landessprache gelernt bzw. wie wichtig war diese Ihrer Ansicht nach für Ihren Aufenthalt?	Deutsch spreche ich ja schon fließend, aber durch die anderen internationalen Studierenden konnte ich mein Englisch definitiv verbessern.
Welche interkulturellen Begegnungen/Kompetenzen haben Ihren Aufenthalt geprägt?	Durch den Austausch mit den anderen Erasmus Studierenden in und außerhalb der Uni hat man seine Kompetenzen auf jeden Fall erweitert. ich glaube ich bin anderen Kulturen gegenüber offener geworden und kann mich vielleicht auch ein bisschen besser in sie hinein versetzen.
Welche Perspektiven auf Ihr Gastland/Herkunftsland haben sich verändert - und warum?	Ich mag Österreich jetzt noch viel mehr als vorher. Ich finde die Landschaft und die Natur wirklich richtig klasse da und auch die Menschen sind mir eigentlich immer freundlich und hilfsbereit begegnet.
Wie sah Ihr Alltag vor Ort aus? (Freizeit, Einkaufen, Fortbewegung, Inklusion, ...)	Vor Ort habe ich mir ein Semester-Klimaticket gekauft. Damit kann man im ganzen Salzburger Land die Öffis nutzen. Das war sehr praktisch um in der Stadt von A nach B zu kommen aber auch Ausflüge von Salzburg aus zu machen. Einkaufen war ich oft in Freilassing und Deutschland, weil da alles ein bisschen günstiger ist. Ansonsten habe ich viel mit den anderen Erasmus-Studierenden unternommen. Wir waren wandern, Skifahren, bei Wasserfällen, in den Salzburgermuseen, an den nahegelegenen Seen oder haben Spaziergänge durch die Stadt gemacht. Natürlich hat das Studium auch Zeit eingenommen, aber man konnte auch viel freie Zeit genießen.
Welche Tipps haben Sie für einen umweltfreundlichen/nachhaltigen Aufenthalt (Projekte, Initiativen, Alltagsleben)?	In der Stadt Bus oder Fahrrad nutzen und mir der Bahn anreisen.
Wie sind Sie finanziell ausgekommen? Wie hoch waren Ihre Ausgaben für Visum (falls zutreffend), Reise, Unterkunft (pro Monat), Lebenshaltung, Freizeit, weitere Kosten (z.B. Bücher)?	Wieviel ich im Monat gezahlt habe kann ich schwer sagen. Meine Miete betrug knapp 500€, was für Salzburg ein eher normaler Preis ist. Ansonsten musste ich natürlich einkaufen und auch der ein oder andere Ausflug wurde gemacht. Durch die Erasmus+ Förderung und ein Top-up konnte ich die Miete und das Einkaufen aber gut bezahlen. Zudem hatte ich etwas gespartes und habe parallel einen kleinen Job gehabt. Daher bin ich finanziell ganz gut hingekommen.
Was war Ihre beste, was Ihre schlechteste Erfahrung? Gibt es sonst noch etwas, das Sie gern mitteilen möchten?	Die besten Erfahrungen waren eigentlich immer mit den Menschen, die ich dort kennengelernt habe irgendwo draußen. Auf dem Gaisberg beim Sonnenuntergang, beim Kajakfahren auf den Seen oder beim Skifahren. Schlechte Momente gab es wenig. Ein bisschen stressig wurde alles im Januar, da dort Unimäßig sehr viel zu tun war und man die letzte Zeit dort aber auch noch genießen wollte.
Fazit: Würden Sie ein Auslandssemester an Ihrer Gastuniversität empfehlen? Aus welchen Gründen?	Ich wurde jedem empfehlen ein Auslandssemester in Salzburg zu machen. Wenn du gerne in einer schönen kleinen Stadt leben möchtest, gerne Berge, Seen und Schnee im Winter magst, kann ich Salzburg nur empfehlen. Ein bisschen besser eignet sich die PH für das Primarstufenlehramt aber auch als Sekundarstufen-Student kann man nach Salzburg gehen, muss nur vielleicht ein paar Abstriche bei den Kursen machen.

IHRE FOTOS

Abschließend können Sie an dieser Stelle Fotos hochladen, die Ihren Auslandsaufenthalt gut repräsentieren. Bitte bedenken Sie bei der Fotoauswahl, dass die Bilder im Internet einsehbar sind, wenn Sie uns die Erlaubnis zur Veröffentlichung des Erfahrungsberichts gegeben haben.
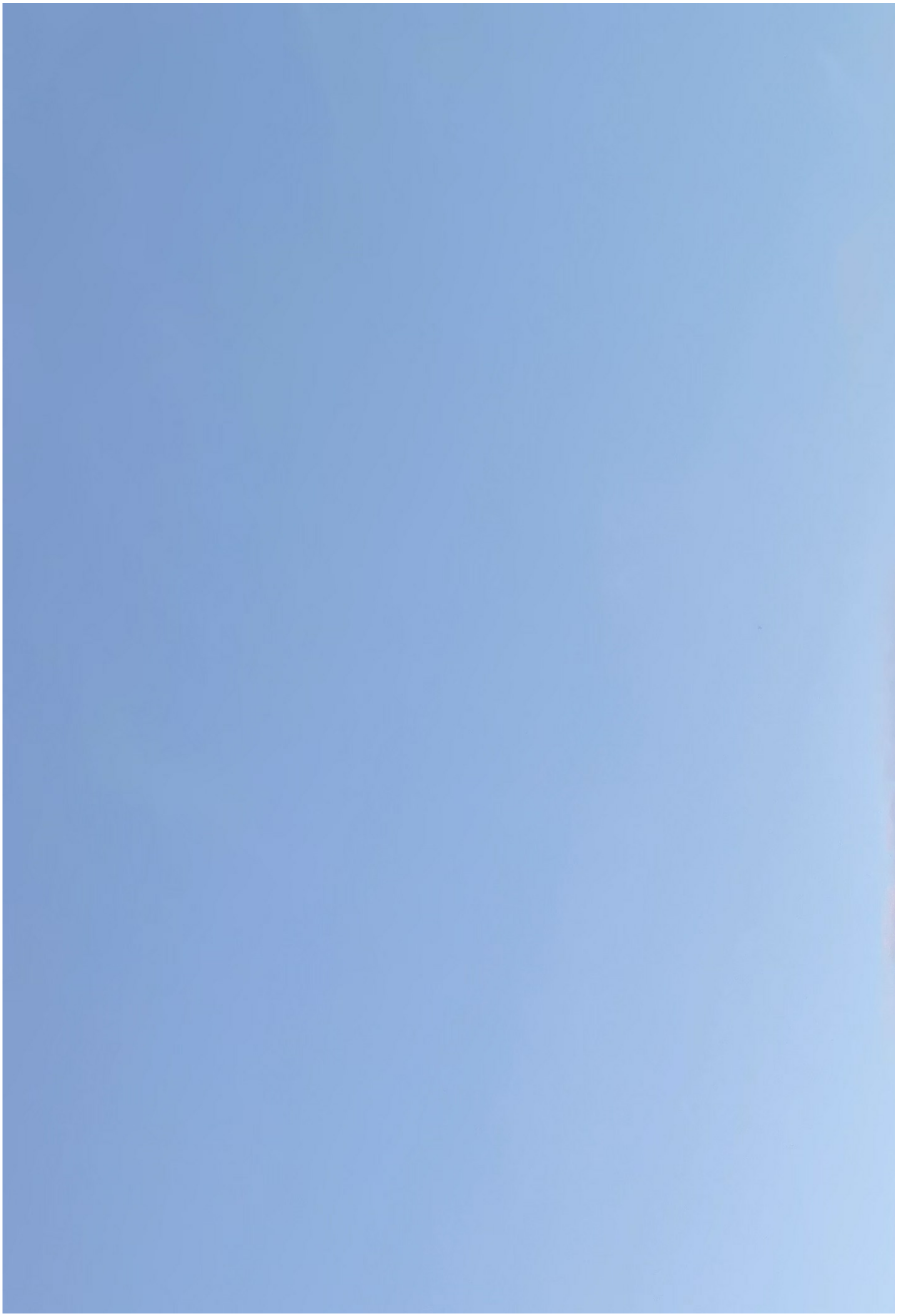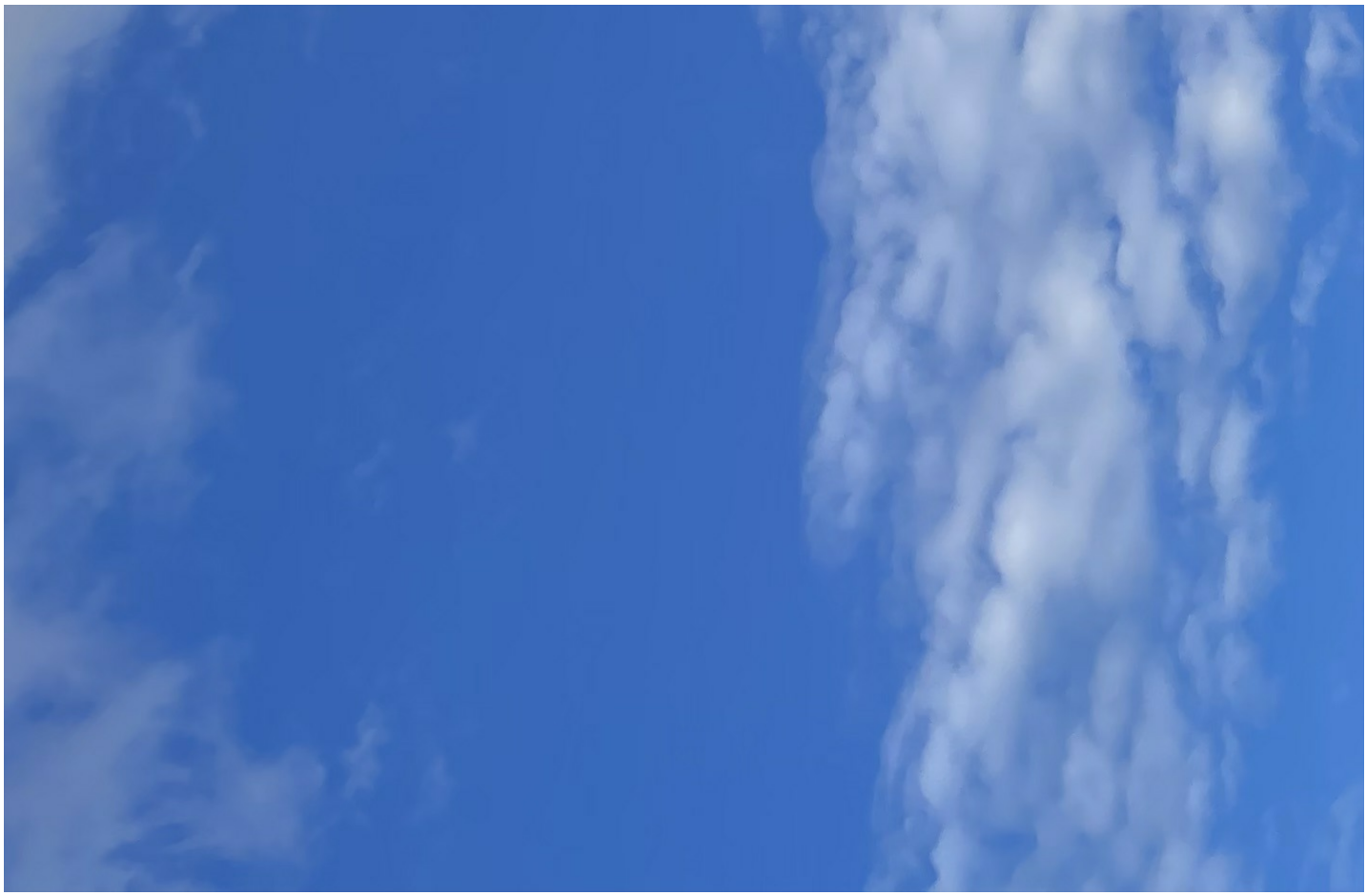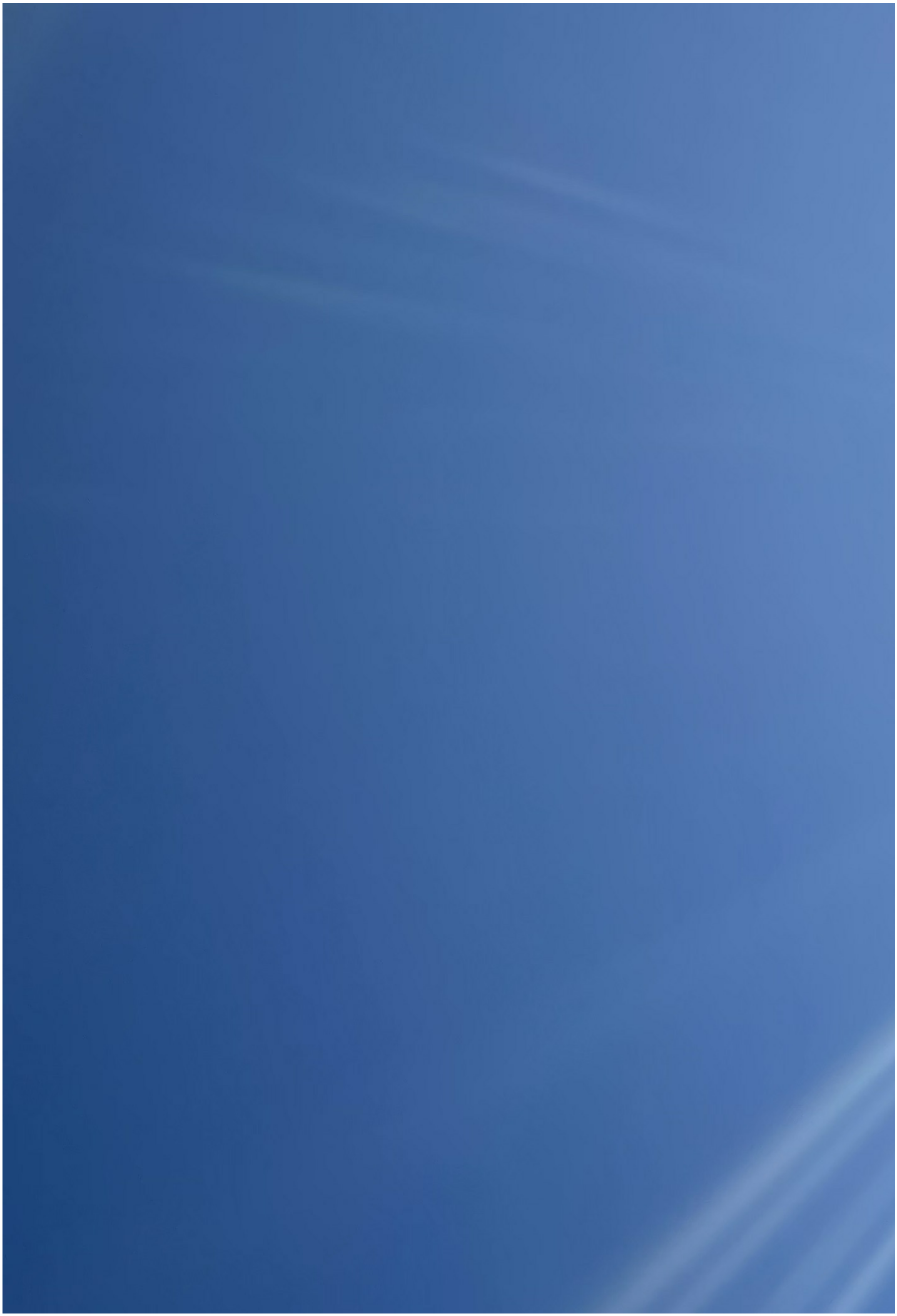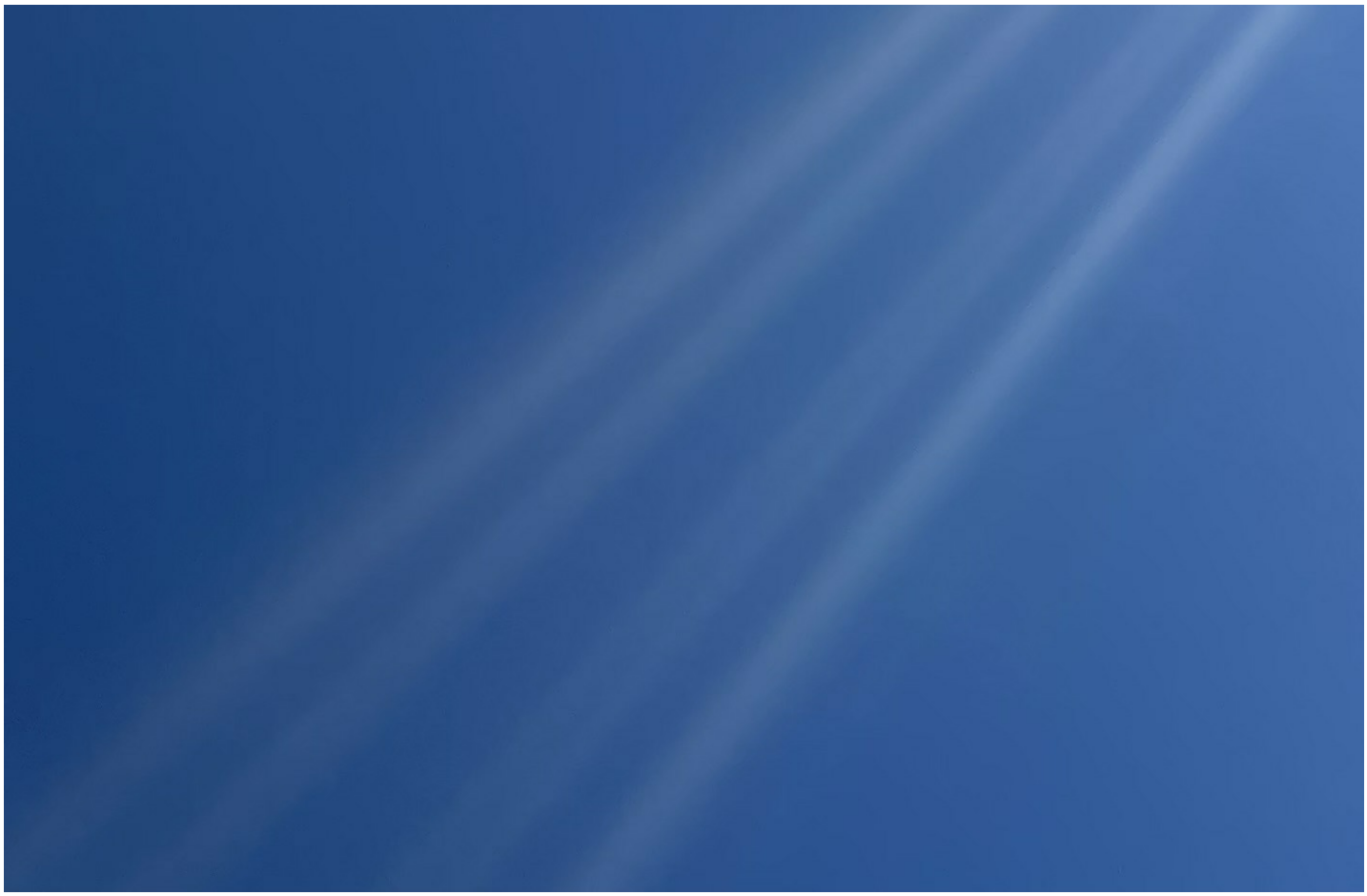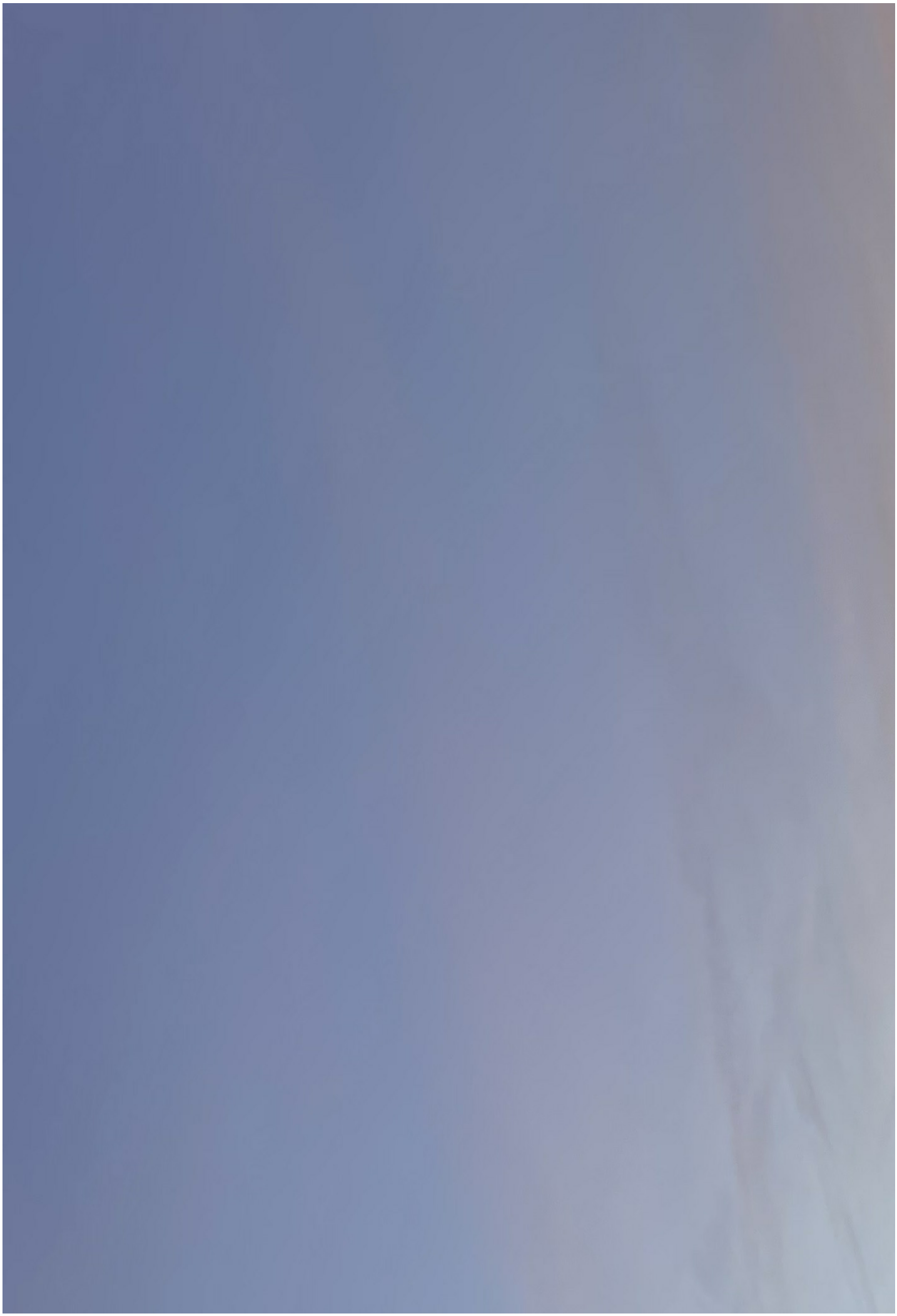
Foto (1)	file_65d5eb53c2401-img_7470.jpeg
Foto (2)	file_65d5eba63b511-img_8058.jpeg
Foto (3)	file_65d5ec264cf91-img_0245.jpeg
Foto (4)	file_65d5ec5dca78b-img_1425.jpeg
Foto (5)	
Foto (6)	
Hier haben Sie die Möglichkeit, Beschreibungen/Erklärungen für die Fotos einzugeben	Foto 1: Die Festung vom Mönchsberg, Foto 2: Festung, Foto 3: Der Untersberg, Foto 4: Sonnenuntergang vom Gaisberg